



Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen



Foto: zVg

Sensirion, Stäfa

# Jahresbericht

2014





## **152. Jahresbericht der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen**

Wir freuen uns, Ihnen über die Tätigkeiten der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen im Jahr 2014 Rechenschaft ablegen zu können. Das vergangene Jahr verlief in eher ruhigen Gewässern. Spektakuläre Ereignisse blieben uns erspart. Das ist gut so. Denn die GGM und ihre Mitglieder suchen nicht das Rampenlicht. Die GGM setzt sich für Menschen in Not ein, ohne dies an die grosse Glocke zu hängen. Die effiziente Hilfe zur Selbsthilfe ist unsere Aufgabe und das Ziel – und dafür durften wir im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Beiträge sprechen.

### **Individuelle Gesuche auf hohem Niveau**

Uns haben im Jahr 2014 48 Gesuche von Privatpersonen erreicht. Davon konnten wir 42 mit einem Betrag honorieren. Das entspricht fast 90 Prozent der Gesuche, bei denen wir uns zu einer finanziellen Unterstützung entschlossen. Das ist ein sehr hoher Anteil. Im Jahr 2013 erreichten uns 54 Gesuche, von denen wir «nur» 36 honorierten, also zwei Drittel. Der sehr hohe Anteil im Jahr 2014 spricht für die Qualität der Gesuche. Wir unterstützen Menschen, die in materielle Not geraten sind und bei denen unsere Unterstützung dazu beiträgt, dass sich diese Personen selber aus der schwierigen Situation befreien können. Unsere Unterstützung soll ganz klar Hilfe zur Selbsthilfe sein.

Traditionell spricht die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen Beiträge für Umschulungen, Weiterbildung, Musikunterricht, Sprachschulen oder für Generalabonnements für Behinderte. Das war auch 2014 der Fall. Vermehrt haben wir jedoch auch Beiträge an Zahnarztkosten, Zahnsanierungen, Winterkleider oder Winterschuhe geleistet. Auch solche Kostenübernahmen können ein wichtiger Beitrag für die Hilfe zur Selbsthilfe sein.



Die Geschwister kamen mit 15 Personen zum grössten Teil aus Meilen. Aus Stäfa erreichten uns sieben Gesuche, aus Hombrechtikon deren fünf. Die restlichen 26 Gesuche verteilen sich auf die weiteren Gemeinden unseres Bezirkes, wobei aus Erlenbach, Feldbach, Oetwil am See, Zollikerberg und Zumikon keine Gesuche eingingen.

### **Finanzielles**

Das Jahr 2014 warf bei der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen keine hohen Finanzwellen und bewegte sich damit im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr. Die Spendeneingänge beliefen sich auf CHF 53'109.00. Darin enthalten ist die Zuwendung im Umfang von CHF 30'000.00 von der Clientis Zürcher Regionalbank, Küsnacht. Aus ihrer Gewinnausschüttung lässt uns dieses Bankinstitut freundlicherweise jährlich diese namhafte Summe zukommen. Alle diese Spenden und Zuwendungen seien ganz herzlich verdankt. Die erfreuliche Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten führte dazu, dass das Anlagevermögen bei der Clientis Zürcher Regionalbank und der Zürcher Kantonalbank um insgesamt CHF 380'602.00 zugenommen hat. Aus diesem Grund haben wir im Berichtsjahr wiederum eine Aufwertung der Wertschriften um CHF 200'000.00 vorgenommen. Dieser Betrag wurde nicht ertragswirksam verbucht, sondern direkt dem Eigenkapital zugewiesen. Trotz weiter rückläufiger Obligationenzinsen im Jahr 2014 stieg die Ertragsposition Zinsen Wertschriften weiter an, dies dank höherer Erträge auf den Aktienpositionen. So durften wir im vergangenen Jahr mit grosser Freude Unterstützungsbeiträge in der Höhe von CHF 176'124.00 ausrichten.

Die Aktiven der GGM beliefen sich per Ende 2014 auf CHF 5'202'193.52. Weder die Positionen Kreditoren noch Transitorische Passiven wiesen einen Saldo auf. Somit ist die Bilanz der GGM absolut schuldenfrei und die Aktiven entsprechen dem Eigenkapital. Das Rechnungsjahr



2014 schloss bei einem Aufwand von CHF 213'165.37 und Einnahmen von CHF 192'167.92 mit einem Verlust von CHF 20'997.45 ab.

### **Ferienaktion auch im Frühjahr**

Eine langjährige und sehr geschätzte Tradition ist die Ferienaktion im Landgasthof Ochsen in Neu St. Johann, dank der Einzelpersonen und Familien erholsame Tage im herrlichen Toggenburg verbringen können. Dass die Feriengäste die Tage im Toggenburg unbeschwert geniessen können, ist zu einem wesentlichen Anteil das Verdienst des Wirteehepaares Herr und Frau Scheiwiller vom Hotel Ochsen. Die beiden Wirtsleute sind ausgezeichnete Gastgeber und betreuen «unsere» Feriengäste herzlich und liebevoll. Erstmals konnten wir im vergangenen Jahr Ferienwochen in den Frühjahrsferien anbieten. Die Erfahrungen waren sehr positiv, so dass die Frühlingswochen nun fest ins Programm aufgenommen wurden. Von unserer Ferienaktion profitierten im Jahr 2014 37 Erwachsene und 33 Kinder.

### **Mitgliederbestand stabil**

Nach einer Periode des steten Mitgliederwachstums verharteten unsere Mitgliederzahlen im vergangenen Jahr auf hohem Niveau. Zwischen 2008 und 2013 stiegen die Zahlen kontinuierlich von ca. 700 Mitgliedern auf deren 800 an. Rund 850 Personen zählt derzeit unsere Mitgliederkartei. Aber viele unserer Mitglieder haben sich als Ehepaar registrieren lassen. Ehepaare gelten als ein Mitglied, womit sich die Differenz zwischen der Anzahl Personen und der Anzahl Mitglieder erklärt.

Unser Ziel ist es, den Mitgliederbestand nicht nur zu halten, sondern kontinuierlich zu steigern. Ideale Plattformen für die Mitgliederwerbung sind Berichte in den Medien und Präsenz an verschiedenen Märkten. Als diesbezüglich weniger



zielführend hat sich eine Teilnahme an Neuzuzügeranlässen herausgestellt. An diesen Anlässen sind fast alle Vereine präsent und die Neuzuzüger können sich kaum der vielen Anfragen erwehren. Damit sich jemand zum Beitritt in unsere Gesellschaft entschliesst, muss aber etwas Zeit für ein ruhiges Gespräch vorhanden sein. Das ist an den Neuzuzügeranlässen weniger der Fall.

### **Im Gedenken**

Leider hat uns im vergangenen Jahr ein langjähriges, engagiertes Mitglied für immer verlassen. Dr. Urs Gut war seit 1973 Mitglied der GGM, also über 40 Jahre lang. Viele Jahre war er zudem als Vizepräsident im Vorstand aktiv. 2008 durften wir ihn zum Ehrenmitglied ernennen. Dr. Urs Gut hat sich bis zuletzt für die Belange der GGM verdient gemacht. Es war sein Wunsch, dass die Kondolenzspenden unserer Gesellschaft zugutekommen. Die GGM wurde zudem mit einem grosszügigen Legat bedacht. Wir werden Dr. Urs Gut in bester Erinnerung behalten und drücken den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

### **Vorstand in guter Form**

Die Zusammensetzung des Vorstandes empfinden wir derzeit als ideal. Jedes der sieben Vorstandsmitglieder vertritt sein «Spezialgebiet». Das fördert nicht nur eine effiziente Aufgabenbewältigung, sondern gibt uns bei den verschiedenen Aufgaben auch die nötige Sicherheit. Leider ist unser Finanzvorstand Martin Meyer im Berichtsjahr wegen eines Unfalles während neun Monaten ausgefallen. Inzwischen ist er aber wieder ganz gesund und mit voller Kraft im Einsatz. Die Arbeit für die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen bereitet uns allen viel Freude.

Meilen, im April 2015

Der Präsident:

Laurent P. Mueller

## Bilanz per 31. Dezember 2014

AKTIVEN	Aktiv CHF	Passiv CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Postfinance	12'844.64	
ZKB Meilen	156'531.98	
Clientis Küsnacht	189'556.20	
Verrechnungssteuern	<u>70'667.27</u>	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>429'600.09</b>	
<b>Anlagevermögen</b>		
Wertschriften	4'763'093.43	
Darlehen	<u>9'500.00</u>	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4'772'593.43</b>	
<b>Aktiven</b>	<b><u>5'202'193.52</u></b>	
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Transitorische Passiven		<u>0.00</u>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>0.00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Kapital am 1.1.2014*		5'023'190.97
Aufwertung Wertschriften		200'000.00
Verlust 2014		-20'997.45
<b>Total Eigenkapital</b>		<b><u>5'202'193.52</u></b>
<b>Aktiven</b>	<b>5'202'193.52</b>	<b>Passiven</b> <b>5'202'193.52</b>

\*Eigenkapital am 31.12. 2014 5'202'193.52



## Erfolgsrechnung 2014

ERTRAG	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Mitgliederbeiträge		3'375.00
Spenden		22'609.10
Spenden Institutionen		30'500.00
Todesfallspenden		10'083.00
Verschiedenes		601.70
Zinsen Wertschriften/Bankguthaben		124'999.12
		<hr/>
<b>Ertrag</b>		<b>192'167.92</b>

## AUFWAND

Unterstützungen	63'695.20	
Beiträge an Institutionen	20'000.00	
Ferienaktion	92'428.50	
Mäart-Aktionen	190.00	
Sitzungen / Vorstand	8'936.00	
Büro- und Verwaltungsspesen	11'752.86	
Wertschriftenverwaltung	12'503.06	
Vereinsbeiträge	310.00	
Verschiedenes	2'990.00	
Homepage / Website	359.75	
	<hr/>	
<b>Aufwand</b>	<b>213'165.37</b>	
Zwischentotal	213'165.37	192'167.92
Jahresverlust 2014	<hr/>	<hr/>
	<b>213'165.37</b>	<b>213'165.37</b>



## **Bericht der Revisoren an die Hauptversammlung der GGM vom 28. Mai 2015**

Als Revisoren Ihrer Gesellschaft haben wir die auf den 31. Dezember 2014 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Jahresergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Es wird ein Aufwandüberschuss von CHF 20'997.45 ausgewiesen.

Das Eigenkapital der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Meilen beträgt am 31. Dezember 2014 CHF 5'202'193.52.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren  
René Oriet      Michael Meyer

Männedorf, 23. März 2015

## 119. Bericht aus dem Bentzelheim, Herrliberg Wetzwil

Seit einigen Jahren nehmen Herr und Frau Graf keine Kinder mehr auf, die auf eine längerfristige externe Betreuung angewiesen sind, denn in einigen Jahren werden sie pensioniert. Die meisten Kinder und Jugendlichen verbringen deshalb nur 1–4 Monate im Bentzelheim, es sind sogenannte «time-out» Kinder, die vorübergehend platziert werden, bis die zuständigen Behörden deren zukünftigen Aufenthaltsort abgeklärt haben. Für die Heimeltern bedeutet dies eine tägliche Herausforderung, müssen sie sich doch immer wieder für kurze Zeit auf ganz unterschiedliche Kinder/Jugendliche einlassen, ihnen Geborgenheit, Sicherheit, eine geregelte Tagesstruktur und auch einen minimalen schulischen Unterricht bieten, im Bewusstsein, sich bald auch wieder von den Kindern/Jugendlichen verabschieden zu müssen. Herr und Frau Graf haben gelernt, mit solchen Situationen umzugehen. Wichtig ist eine sorgfältige Auswahl der zu betreuenden Kinder und Jugendlichen. Die eigenen Grenzen und vor allem auch die Grenzen der Gruppe zu kennen, spielen bei der Entscheidung, jemanden neu aufzunehmen, auch eine wichtige Rolle. Passt jemand in die aktuelle Gruppenkonstellation, oder sind allenfalls mit einer Aufnahme Schwierigkeiten in der Gruppe vorprogrammiert? Im Laufe der Jahre haben Herr und Frau Graf ein feines Gespür dafür entwickelt, welche Kinder und Jugendlichen sie durchtragen können und auch, wer in die Gruppe passt. Deshalb gab es auch im Jahre 2014 keine besonderen erzieherischen Schwierigkeiten oder frühzeitigen Umplatzierungen von Kindern aus dem Bentzelheim in andere Institutionen.

Auch im 2014 haben sich Herr und Frau Graf weiterhin intensiv für einen ehemaligen Schützling und dessen Mutter eingesetzt, welche ganz in ihrer Nähe leben. Der Bub verbringt unterdessen praktisch jedes Wochenende, die Ferien und oft auch unter der Woche die Nächte bei ihnen. Sie sind

Ansprechpersonen für Schule, Behörden und Therapeuten und stützen die Mutter immer wieder ganz konkret bei der Erziehung. Dies alles machen sie auf freiwilliger Basis und ohne dafür finanziell entschädigt zu werden. Die Freude an der Entwicklung des Jungen, sein Zutrauen zu ihnen und das Vertrauen der Mutter ist ihnen Lohn genug. «Ihr seid meine Freunde und wir werden Kontakt miteinander haben, solange ich lebe», so formuliert der Bub seinen Wunsch und seine Hoffnung an Herr und Frau Graf.

### **Heimbetrieb**

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 11 Kinder im Alter von 7 – 17 Jahren im Bentzelheim betreut. Die meisten von ihnen waren – wie schon erwähnt – «time-out-Kinder», welche nach einer Beruhigung der familiären Situation wieder nach Hause zurückkehren konnten. 2014 waren es meistens Geschwister, die im Bentzelheim platziert werden mussten. Seit gut einem Jahr lebt ein Junge aus Eritrea bei ihnen. Er kannte Herr und Frau Graf schon vor seiner Platzierung und suchte sie oft auf, wenn er sich in Schwierigkeiten befand. Seine Entwicklung ist erstaunlich, aus einem schüchternen, völlig orientierungslosen Jungen ist ein selbstbewusster junger Mann geworden, der sich unterdessen eine Lehrstelle in seinem Traumberuf organisiert hat. Viel Ermutigung, auch klare Grenzen, intensive Gespräche und Spiegelung des eigenen Verhaltens durch Grafts haben diese Wandlung bewirkt.

Für E. die schon 14 Jahre im Bentzelheim wohnt, zeichnet sich in der ersten Hälfte 2015 eine neue Wohnmöglichkeit ab, wo sie bis an ihr Lebensende bleiben kann. Das Loslassen wird sicher für beide Seiten nicht einfach werden.

Sporadisch werden nach wie vor Kinder im Alter zwischen 8 – 12 Jahren aus Privatfamilien über Mittag im Bentzelheim gepflegt. Die Ferien und Wochenend-Plätze des Bentzelheims sind weiterhin sehr beliebt und immer ausgebucht.

Auch im 2014 gab es viele Platzierungs-Anfragen. Dies bedeutet viel Arbeit, Vorgespräche mit Behörden, Gespräche mit Eltern und Kindern/Jugendlichen, Mails und Telefonate für Herr und Frau Graf. All dies erledigen Herr und Frau Graf zusätzlich, neben der Arbeit in Haus und Garten und der erzieherischen Arbeit mit den Kindern. Dabei kommt der Spass mit den ihnen anvertrauten Kindern/Jugendlichen nicht zu kurz. Es wurde viel Sport getrieben und Konzerte, Open Airs, Kino- und Theatervorführungen besucht. Ein mehrtägiger Sommerausflug mit Übernachtung im Stroh ins Appenzellerland ist unterdessen schon fast Tradition im Bentzelheim.

Der Stiftungsrat dankt Herr und Frau Graf von ganzem Herzen für ihr riesiges Engagement in der täglichen Arbeit mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Besonders bedanken möchte er sich auch für die Sorgfalt, mit welcher sie Haus und Garten pflegen. Der Stiftungsrat ist tief beeindruckt, mit welcher Selbstverständlichkeit, Freude und Schaffenskraft Herr und Frau Graf ihre Arbeit meistern und wie viele positive Veränderungen sie bei den ihnen anvertrauten Kinder/Jugendlichen immer wieder erreichen. Er wünscht ihnen weiterhin so viel Energie, Lebensfreude, Kraft und gute Gesundheit wie bisher.

### **Aus dem Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat tagte im letzten Jahr viermal. Es gab keine grösseren Geschäfte oder unvorhergesehene Situationen, mit denen er sich intensiver hätte beschäftigen müssen. Grössere Unterhaltsarbeiten am Haus blieben aus, der Unterhalt der Maschinen und Geräte fiel jedoch im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher aus (CHF 1'963.05). Diese Ausgaben lassen sich mit der Reparatur des Rasenmähers, der Küchenarmatur und der Kontrolle des Feuerlöschers begründen.

## Finanzen

Die Stiftungsrechnung 2014 schliesst bei einem Aufwand von CHF 12'903.65 und einem Ertrag von CHF 79'881.38 mit einem Gewinn von CHF 66'977.73 ab. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 1'309'474.15 aus. Dank dem Ertragsüberschuss erhöht sich das Stiftungsvermögen auf CHF 1'307'745.10. Die liquiden Mittel (inkl. Guthaben) betragen per Ende Rechnungsjahr CHF 410'226.13 (Vorjahr CHF 330'971.51).

Das gute Ergebnis bei den Finanzanlagen ist vor allem mit den Top-Renditen bei den Schweizer Aktien begründet. Auch bei allen übrigen Finanzanlagen konnten 2014 Kursgewinne von insgesamt CHF 32'910.58 erzielt werden. Die beiden ZKB-Fonds Frankenertrag und Kapitalgewinn konnten im November zu den ursprünglichen Kaufswerten verkauft werden. Dafür wurden Anteilscheine im Betrage von CHF 100'000.00 bei der Siedlungsbaugenossenschaft Herrliberg gezeichnet.

Stäfa, im April 2015  
Im Namen des Stiftungsrats

Die Präsidentin  
Monika Hänggi Hofer

Die Aktuarin  
Silvia Schneeberger



## Vorstand

Laurent P. Mueller	Präsident	In der Appenhalten 27, 8706 Meilen Tel: 044 923 19 15
Silvia Schneeberger	Vizepräsidentin	Weidächerstrasse 56, 8706 Meilen Tel: 044 923 08 63
Martin Meyer	Finanzvorstand	Felsengrund 1, 8618 Oetwil am See Tel: 044 929 10 26
Ruth Gsell	Mitgliederdienste	Schwarzbachstrasse 20, 8713 Uerikon Tel: 044 926 23 16
Lisbeth Steiger	Ferienaktion	Dorfstrasse 44E, 8712 Stäfa Tel: 044 796 43 87
Philipp Huser	Projekte	Hofenstrasse 90, 8708 Männedorf Tel: 044 920 14 20
Hans-Heinrich Grob	Aktuar	Im Schönacher 11, 8706 Feldmeilen Tel: 044 923 71 28

## Ehrenmitglieder

Max Brunner-Weber	Männedorf
Hans-Rudolf Gut-Hardmeier	Uetikon am See
Dieter Binkert, Dr. med.	Zürich
Urs Gut, Dr. iur. (†)	Erlenbach
Jean Muggler	Männedorf





Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen

[www.ggmeilen.ch](http://www.ggmeilen.ch)

Postkonto: IBAN CH60 0900 0000 8002 5129 7 | ZKB Meilen: IBAN CH97 0070 0112 7002 9252 8